

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

52. Verbandsversammlung am 04.07.2016

öffentliche Sitzung

TOP 7 Sachstand Wieslauter– und Zellertalbahn

Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd hat vor mehreren Jahren ein Ausflugszugkonzept entwickelt, um Neukunden für die Angebote des Rheinland-Pfalz-Taktes am Wochenende und Feiertagen zu gewinnen. Wichtige Bestandteile dieser Konzeption sind sowohl die sogenannte „Wieslautertalbahn“ im südlichen Pfälzerwald von Hinterweidenthal nach Bundenthal als auch die „Zellertalbahn“ von Münchweiler nach Monsheim.

Beide Strecken wurden nach der Stilllegung durch die Deutsche Bundesbahn in den Jahren 1966 und 1983 im Jahre 1997 (Wieslautertalbahn) und 2001 (Zellertalbahn) reaktiviert und sind seitdem ein wichtiger Baustein für ein nachhaltiges regionales Tourismuskonzept. Gleichzeitig wird mit diesen Reaktivierungen die Strategie verfolgt, hiermit die Option auf eine vollständige Integration dieser Strecken in den Rheinland-Pfalz-Takt offen zu halten.

Beide Strecken erfordern nun nach ca. 15 – 20 Jahren Betrieb eine umfassende Sanierung der Schieneninfrastruktur, der Bahnübergänge sowie bei der Wieslautertalbahn der Brückenbauwerke über die Wieslauter.

Vor diesem Hintergrund erarbeiten derzeit federführend der Donnersbergkreis für die Zellertalbahn und der Landkreis Südwestpfalz für die Wieslautertalbahn Förderanträge, die in den nächsten Wochen beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau eingereicht werden sollen. Basis für die Zuwendungen seitens des Landes Rheinland-Pfalz ist die neue Förderrichtlinie „Förderung der Investitionen für die Reaktivierung oder Ertüchtigung von nicht bundeseigenen, öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen in Rheinland-Pfalz außerhalb des Rheinland-Pfalz Taktes“ vom 08.03.2016.

Für beide Infrastrukturmaßnahmen liegen nun alle kommunalen Finanzierungsbeschlüsse vor. Nach dem gegenwärtigen Kostenstand sind für die Ertüchtigung der Zellertalbahn ca. 8 Mio. € und für die Wieslautertalbahn ca. 8,6 Mio. € (Planungs- und Baukosten) erforderlich. Ergänzend wurden Kosten-, Nutzenuntersuchungen erstellt, die einen positiven Kosten-, Nutzenindikator aufweisen

Nach dem gegenwärtigen Zeitplan ist vorgesehen, dass ein Entwurf des jeweiligen Förderantrages durch die beiden Landkreise an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau noch vor der Sommerpause versandt wird. Nach einer ersten Vorprüfung durch das Land, soll dann der endgültige Antrag eingereicht werden.

Grundsatzbeschlüsse bezüglich der Bestellung von Verkehrsleistungen seitens des Zweckverbandes auf beiden Strecken wurden in der 47. Verbandsversammlung TOP 4, öffentliche Sitzung, am 28.03.2014 (Zellertalbahn), bzw. in der 51. Verbandsversammlung, TOP 7, öffentliche Sitzung, am 10.12.2015 (Wieslautertalbahn) einstimmig gefasst.

Parallel zur Bewilligung der Fördermittel durch das Land ist dann im Rahmen der nächsten Verbandsversammlung der Beschluss einer konkreten Bestellgarantie seitens des Zweckverbandes über 15 Jahre vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.